

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 79 (2001)

Heft: 11

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Überall arbeiten wie im Büro»

Ob zu Hause oder unterwegs, mit dem Remote Access Service (RAS) von Swisscom ist eine ständige Verbindung mit dem eigenen Firmennetz möglich. Wo auch immer sich jemand befindet, mit einem einfachen «Klick» kann aus der Ferne aufs unternehmensweite Netzwerk zugegriffen werden. Dies geschieht schnell und ohne viel Aufwand, und zwar in der Schweiz wie auch im Ausland.

Die totale Konnektivität zum Büro öffnet völlig neue Perspektiven für Unternehmen: Es ist möglich, während Kundensitzungen aufs firmeninterne Intranet zuzugreifen, E-Mails unterwegs zu bearbeiten, die richtige Information zur richtigen Zeit zu empfangen und zu verteilen. Management, Vertrieb, Consulting, Aussendienst und IT-Support haben mit RAS die Garantie eines ständigen Zugangs zu wichtigen und zeitkritischen Informationen, schnell und sicher.

Weltweiter Zugriff auf Firmendaten

Für Benutzer ist der Fernzugriff völlig transparent und somit unabhängig von den spezifischen Applikationen innerhalb des Firmennetzes. Der Datenzugang erfolgt in mehr als vierzig Ländern weltweit über eine einheitliche Dial-in-Nummer (+800...), die eine zentrale Verrech-

nung durch Swisscom ermöglicht und Benutzer dadurch entsprechend entlastet. In sämtlichen übrigen Ländern ist die globale Konnektivität des Swisscom Remote Access Service durch eine einheitliche, im Ausland direkt verrechnete Dial-in-Nummer gewährleistet (+41 840...). Während des Verbindungsaufbaus muss das Login und Passwort eingegeben werden, und schon kann auf die gewünschten Informationen uneingeschränkt zugegriffen werden. Mit der Benützung eines ISDN-SOHO-Routers (Small Office Home Office) erübrigt sich sogar die Login- und Passworteingabe. In diesem Fall genügt es, den Computer einzuschalten, und schon ist ein vernetztes Arbeiten möglich.

Einzigartige Konvergenzlösung

Der Remote Access Service verbindet Heimbüros, Niederlassungen und mobile

Benutzer über sichere Verbindungen mit dem Unternehmensnetz und stellt eine einzigartige Konvergenzlösung dar, die eine umfassende Auswahl an Technologien bietet, über die der Fernzugriff weltweit möglich ist. So ist der Remotebenutzer heute in der Lage, sich sowohl via Festnetz wie auch über das Mobilnetz in sein Firmennetz einzuwählen.

Die Verbindung über das Mobilnetz basiert auf der GSM-Technologie für Datenübertragung mit Hochgeschwindigkeit (HSCSD = High Speed Circuit Switched Data). Bis zu vier traditionelle Übertragungskanäle werden zu einer Gesamtrate von 38,4 kbit/s gebündelt und ermöglichen so einen grosszügigen Benutzerkomfort. In Kürze wird beim Remote Access Service von Swisscom mit HSCSD sogar eine Gesamtübertragungsrate von 57,6 kbit/s möglich sein.

Swisscom zeichnet sich durch langjährige Erfahrung und ausgezeichnetes Know-how als Vollerbieter im Telekommunikationsbereich aus und bietet mit dem Remote Access Service den zeitgemässen Fernzugriff aufs Firmennetz.

Informationen: Tel. 0800 800 900, Homepage: www.swisscom.com/ras

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Handy-Empfänger aus Silizium-Chips

Die Bell Labs von Lucent haben auf der International Solid State Circuits Conference (ISSCC) in San Francisco einen Empfänger für Mobilfunk-Basisstationen vorgestellt, der ausschliesslich aus Silizium-Chips besteht. Bisherige Empfangsstationen verwenden Prozessoren aus viel teurerem Gallium-Arsenid in Chipsätzen von bis zu zwanzig Stück. Nach Angaben von Lucent benötigt der jetzt vorgestellte Empfänger nur drei Chips. Der Empfänger soll mit allen Mobilfunkstandards einschliesslich UMTS kompatibel sein.

Homepage: www.lucent.com

Internetnutzung in der Schweiz

Im April 2001 wurde in der Schweiz das Internet von Männern durchschnittlich 7,5 Stunden und von Frauen 3 Stunden 45 Minuten genutzt. Eine durchschnittliche Internetsitzung dauerte 26 Minuten. Werbebanner verzeichneten eine Klickrate von 0,43%. Das zeigt eine Forschung von Nielsen/NetRatings, ein Service zur Messung der Internetnutzung, der heute die ersten Daten zum Nutzungsverhalten der Schweizer Bevölkerung mit Internetzugang zuhause veröffentlichte. Im April 2001 hatten 2 997 752 Schweizerinnen und Schweizer von zuhause aus Zugang

zum Internet. Die aktiven Nutzer waren durchschnittlich sechs Stunden online. Internetnutzer in der Schweiz wählten sich durchschnittlich 14mal pro Monat für 26 Minuten ins Internet ein. Monatlich werden im Durchschnitt 558 Seiten besucht, bei einer Verweildauer von 39 Sekunden pro Seite. Bluewin, MSN, Microsoft und Yahoo! führen das Ranking der erfolgreichsten Angebote im Monat April an. Die Liste wird vervollständigt durch die nationalen und internationalen Netzwerke Lycos, AOL Time Warner, Google, Sunrise, Search.ch und Tiscali.

Homepage: www.eratings.com